

Abfallvermeidung

Über 500 kg Haushaltsabfälle werden von jedem/jeder von uns pro Jahr produziert. Dazu zählen Restmüll, Bioabfälle, Wertstoffe, Sperrmüll und sonstige Abfälle wie beispielsweise Batterien und Farben. Aufgrund der großen Mengen an Abfällen, der Ressourcenaufwendung, sowohl für die Herstellung, als auch die Entsorgung von (Konsum-)Gütern und der (nur) bedingten Recyclingfähigkeit, ist aus Sicht des Umwelt- und Klimaschutzes der beste Abfall derjenige, der gar nicht erst entsteht.

Die Vermeidung von Abfall steht damit auch immer an erster Stelle der Zielhierarchie der modernen Abfallbewirtschaftung.

Ohne Mülltrennung kein Recycling

Lässt sich Abfall nicht vermeiden, ist es wichtig, auf eine korrekte Trennung der Abfälle zu achten.

Richtige Mülltrennung ermöglicht das Recycling und somit eine Mehrfachnutzung von wertvollen Ressourcen. Trotz der in Deutschland bereits lange eingeführten Mülltrennung werden bei weitem noch nicht alle Abfälle korrekt getrennt. Das Umweltbundesamt schätzt, dass bis zu 40% der Abfälle in den Gelben Tonnen/ Gelben Säcke dort nicht hineingehören. Zudem landen noch zu viele Verpackungsabfälle in der Restmülltonne, sodass diese nicht recycelt, sondern mit dem Restmüll verbrannt werden. Dabei ermöglicht das Recycling, dass Ressourcen u.a. erneut für die Herstellung von Verpackungen eingesetzt werden können und weniger Ressourcen neu gewonnen werden müssen – was sich wiederum positiv auf das Klima auswirkt.

TIPPS

Abfallvermeidung

- ✓ Mehrwegbecher verwenden - To-Go-Verpackungen vermeiden
- ✓ Einkaufstaschen mitnehmen - Einweg vermeiden
- ✓ Mehrwegflaschen statt Einweg einkaufen
- ✓ Akkus statt Batterien nutzen
- ✓ Papierverbrauch einschränken
- ✓ Bewusst einkaufen - Qualität statt Wegwerfartikel
- ✓ Brotdosen verwenden
- ✓ Recyclingbörsen nutzen
- ✓ Lebensmittelbedarf richtig einschätzen



Leere Verpackungen aus:

- Kunststoff
 - Metalle wie Aluminium und Weißblech
 - Verbundmaterialien
- Beispiele:
- Getränkekartons
 - Zahnpastatuben
 - Nudeltüten
 - Kronkorken



- Zahnbürsten
- Styropor-Dämmung
- Gummi
- Klarsichthüllen
- Kugelschreiber
- Backpapier



Altpapier:

- (sauberes) Papier, Pappe und Karton
- Beispiele:
- Versandkartons
 - Zeitschriften/ Zeitungen
 - Schulhefte
 - Eierschachteln
 - Mehl- und Zuckertüten
 - Pizzakartons



- Thermopapiere (z.B. Kassenzettel oder Fahrkarten) (Restmüll)
- Tapeten (Restmüll)
- Milch- oder Getränkekartons



Alle organischen Abfälle:

- Küchenabfälle (z.B. Obst, Gemüse, Lebensmittelreste, Kaffeesatz, Teebeutel)
- Gartenabfälle (z.B. Rasen- und Heckenschnitt, Unkraut)



Bitte keine Plastiktüten oder Verpackungen in der Biotonne entsorgen, denn sie gefährden die Nutzung des Komposts!

Zusätzliche Möglichkeiten für klimafreundliches Verhalten (weiterführende Links hierzu finden Sie auf unserer Homepage):

- Bewusst konsumieren / Leihen statt kaufen
- Wiederverwenden – Upcycling und Do It Yourself (DIY)

Weitere Informationen

